

Bedienungshinweise für den EES M3 Transposer.


Der M3 Transposer transponiert die Noten auf 15 MIDI Kanälen. Ein beliebiger MIDI Kanal kann gesplittet werden.

Lieferumfang.

- 1 M3 Transposer
- 1 EES Steckernetzteil NG4
- diese Anleitung

Hinweise zur Benutzung.

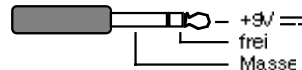
Für einen störungsfreien Betrieb sollten die MIDI Anschlußleitungen nicht länger als 3m sein. In seltenen Fällen können statische Entladungen oder Störimpulse den normalen Betrieb des EES M3 Transposer beeinträchtigen. Sollte der M3 Transposer dann nicht mehr "normal" funktionieren, kann die Betriebsbereitschaft durch kurzes Trennen vom Netz wiederhergestellt werden. Beim Betrieb des M3 Transposer sind die für elektronische Geräte üblichen Vorsichtsmaßnahmen zu beachten: Das Gerät nicht in feuchter Umgebung, bei hohen Temperaturen oder in extrem staubiger Umgebung betreiben. Das Gehäuse darf nur vom Fachmann geöffnet werden. Zum Reinigen nur ein trockenes Tuch verwenden, lösemittelhaltige Reiniger können die Oberfläche des Gerätes beschädigen.

Der M3 Transposer entspricht den  Bestimmungen.

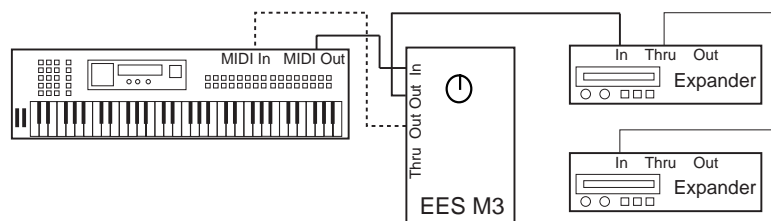
Anschlüsse.

Der M3 Transposer benötigt eine Versorgungsspannung von 9V-12V= (max 100mA) vorzugsweise aus dem mitgelieferten EES Steckernetzteil.

Belegung des 3,5mm Klinkensteckers:



Der EES M3 Transposer hat eine MIDI In, zwei parallele MIDI Out und eine MIDI Thru Buchse. Am MIDI Thru steht das unveränderte MIDI In Signal zur Verfügung. Das MIDI Out der Tastatur oder des Sequenzers wird mit dem MIDI In des M3 Transposer verbunden. Ein MIDI Out des M3 Transposer wird mit dem Klangerzeuger bzw. mit dem ausführenden MIDI Gerät verbunden. Am zweiten MIDI Out können weitere Klangerzeuger angeschlossen werden.



MIDI Transpose.

Mit dem Transpose Drehschalter werden 15 MIDI Kanäle um das eingestellte Intervall transponiert. In der Stellung C (Mittelstellung) bleiben die Daten unverändert. In der Stellung H z.B. klingen die angeschlossenen Expander einen Halbton tiefer. Der EES M3 Transposer kann 6 Intervalle tiefer und 5 Intervalle höher transponieren.

Kann das steuernde Keyboard in den Local Off Mode geschaltet werden, kann es auch mit transponiert werden. Dazu wird zusätzlich ein MIDI Kabel zwischen einem MIDI Out des M3 Transposers und dem MIDI In des Keyboards angeschlossen. Alle MIDI Geräte klingen jetzt in der mit dem M3 Transposer eingestellten Tonart.

Mit dem **Kanal Thru** Schalter wird der MIDI Kanal ausgewählt, der **nicht** transponiert wird. Dies wird im Normalfall der Schlagzeugkanal - z.B. Kanal 10 im GS Mode - sein.

MIDI Split.

Mit dem intelligenten Split läßt sich die Tastatur in zwei MIDI Kanäle aufteilen. Dabei wird der MIDI Kanal selbsttätig erkannt.

Dazu wird der Splittaster gedrückt gehalten und dann eine Taste auf der zu teilenden Tastatur angeschlagen.

Nach dem Loslassen des Splittasters bleibt auf der hohen Tastaturseite (einschließlich der angeschlagenen Taste) der "alte" MIDI Kanal bestehen. Auf der tiefen Seite wird in den nächst höheren Kanal konvertiert, z.B. aus Kanal 1 wird im tiefen (linken) Splitbereich Kanal 2, aus 14 wird 15, aus 16 wird jedoch 1. Es wird immer der Kanal geteilt, auf dem bei gedrücktem Splittaster **zuletzt** eine Taste angeschlagen wird.

Der MIDI Splitpunkt und der MIDI Splitkanal wird im M3 Transposer gespeichert, er **bleibt auch beim Ausschalten erhalten**. Der Splitpunkt kann jederzeit durch einen neuen Splitpunkt ersetzt werden. Wird der Splitpunkt auf die tiefste Taste gelegt, ist praktisch kein Splitpunkt vorhanden. Achtung: Die Transponierung wirkt auf den **MIDI Out Kanal!** Das bedeutet, wenn z.B. der Kanal 2 gesplittet wird und der Kanal Thru Schalter auf Kanal 3 steht, wird der tiefe Bereich (links vom Splitpunkt) **nicht** mit transponiert!

Verdeckte Funktion: **Oktavierung.**

Zusätzlich läßt sich für **jeden** MIDI Kanal eine Oktavierung einstellen. Diese Oktavierung wird im EES M3 Transposer automatisch abgespeichert und geht auch nach dem Ausschalten nicht verloren.

Die Oktavierung wird mit Hilfe des Splittasters eingestellt.

Zuerst wird mit dem Kanalschalter der zu oktavierende Kanal ausgewählt. Dann wird der Splittaster gedrückt gehalten und dann die gewünschte Oktavelage eingestellt. Der Transposerschalter **muß** betätigt werden (eventuell einmal hin- und herbewegen, um die "alte" Stellung zu benutzen). Dann können weitere Kanäle und Oktavelagen eingestellt werden. In der Stellung 0 (C) ist die Oktavierung abgeschaltet. Mit dem Loslassen des Splittasters werden die Oktavelagen im M3 Transposer gespeichert und bleiben auch nach dem Ausschalten erhalten. Hinweis: Für den Splitbereich gilt wie bei der Transponierung: Der MIDI Out Kanal ist für die Oktavierung maßgeblich, d. h. für die beiden Splitbereiche können unterschiedliche Oktavelagen eingestellt werden!

Achtung: Während der Splittaster gedrückt gehalten wird, sollten keine MIDI Noten vom Keyboard (z.B. von der Begleitautomatik oder vom Schlagzeug) gesendet werden, da sonst unbeabsichtigt ein Splitpunkt eingestellt wird.

All Notes Off.

Beim Schalten des Oktaveschalters, des Kanal Thru Schalters oder beim Drücken des Splittasters werden vom M3 Transposer All Notes Off und All Sounds Off Befehle an die Expander gesendet, so daß keine hängenden Noten auftreten sollten. Lediglich einige sehr frühe MIDI Geräte verstehen diese Befehle nicht, deshalb sollten während der M3 Bedienung keine MIDI Tastendaten vom Keyboard gesendet werden.

Initialisierung.

Wenn der M3 Transposer wieder in den "Urzustand" versetzt werden soll, d.h. alle Oktavierungen und der Splitpunkt sollen gelöscht werden, muß beim Einschalten (Einstecken der Stromversorgung) der Splittaster für ca. 1 Sekunde festgehalten werden. Dann sind alle Oktavelagen neutral und es ist kein Splitpunkt gesetzt.